

**Niederschrift Nummer UBV/11/016**

|  |                   |
|--|-------------------|
| <b>Gremium</b>                                 | <b>Sitzung am</b> |
| <b>Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr</b> | 14.12.2016        |

|                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| <b>Sitzungsort</b>       | <b>Sitzungsdauer</b> |
| Ratssaal des Ratstraktes | 17:00 - 19:20 Uhr    |

**Anwesend:**

Vorsitzender: Marco Morten Pufke

Schriefführer: Falk Stankowski

| Teilnehmer | Funktion |
|------------|----------|
|------------|----------|

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

|                      |                   |                                      |
|----------------------|-------------------|--------------------------------------|
| Herr Dieter Ahlrichs | stv. Mitglied     | für ordentl. Mitglied Klaus Kuhlmann |
| Herr Dirk Haverkamp  | ordentl. Mitglied |                                      |
| Herr Hartmut Ramin   | ordentl. Mitglied |                                      |
| Herr Uwe Reichelt    | stv. Vorsitzender |                                      |
| Herr Andre Rocholl   | ordentl. Mitglied | ab 18:30 Uhr                         |
| Herr Wolfgang Scholz | ordentl. Mitglied |                                      |
| Herr Kay Schulte     | ordentl. Mitglied |                                      |
| Frau Manuela Veit    | stv. Mitglied     |                                      |
| Frau Monika Wernau   | ordentl. Mitglied |                                      |

**Christlich Demokratische Union**

|                         |                   |
|-------------------------|-------------------|
| Herr Karl-Otto Goerd    | ordentl. Mitglied |
| Herr Gerd Miller        | ordentl. Mitglied |
| Herr Marco Morten Pufke | Vorsitzender      |
| Herr Martin Strunk      | ordentl. Mitglied |

**Bündnis 90/Die Grünen**

|                      |                   |                                       |
|----------------------|-------------------|---------------------------------------|
| Herr Gökhan Kabaca   | ordentl. Mitglied |                                       |
| Herr Bernhard Salfer | stv. Mitglied     | für ordentl. Mitglied Oliver Schröder |

**BergAUF**

|                       |                   |  |
|-----------------------|-------------------|--|
| Frau Claudia Thylmann | ordentl. Mitglied |  |
|-----------------------|-------------------|--|

**Von der Verwaltung nehmen teil**

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters | Erster Beigeordneter   |
| Herr Thomas Reichling             | Amtsleiter Planung, Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften                    |
| Herr Falk Stankowski              | Amtsleiter Bauberatung, Bauordnung und Hochbau; zugleich Schriftführer |
| Herr Sebastian Wiese              | Techn. Angestellter  |

**Entschuldigt fehlen**

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| Herr Michael Jürgens  | stv. Mitglied     |
| Herr Dieter Kress     | ordentl. Mitglied |
| Herr Klaus Kuhlmann   | ordentl. Mitglied |
| Herrn Oliver Schröder | ordentl. Mitglied |

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

|   |  |                |
|---|--|----------------|
| 1 | Ermittlung möglicher Konzentrationszonen für Windkraftanlagen in Bergkamen<br>hier: Vorstellung der aktuellen Untersuchungsergebnisse  | <b>11/0746</b> |
| 2 | Städtebauliches Entwicklungskonzept und Stadtumbaugebiet "Wasserstadt Aden";<br>1. Billigung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes gem. § 171 b Abs. 2 BauGB<br>2. Beschluss über den Abwägungsvorschlag zur öffentlichen Auslegung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes gem. § 171b Abs. 2 BauGB<br>3. Beschluss des Geltungsbereichs des Stadtumbaugebietes gem. § 171b Abs 1 BauGB | <b>11/0785</b> |
| 3 | Bebauungsplan Nr. OA 120 "Wasserstadt Aden";<br>1. Beschluss des Abwägungsvorschlags zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. OA 120 "Wasserstadt Aden"<br>2. Beschluss der zweiten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB  | <b>11/0783</b> |
| 4 | Rechtsinstrumente im Umgang mit verwahrlosten Immobilien<br>Antrag der CDU-Fraktion  | <b>11/0788</b> |
| 5 | L 821n<br>Mündlicher Sachstandsbericht   | <b>11/0789</b> |
| 6 | Einwohnerfragestunde   |                |
| 7 | Anfragen und Mitteilungen  |                |

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Ermittlung möglicher Konzentrationszonen für Windkraftanlagen in Bergkamen hier: Vorstellung der aktuellen Untersuchungsergebnisse  
Vorlage: 11/0746**

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters bekräftigt die positive Grundeinstellung der Stadt Bergkamen zu den regenerativen Energien und erklärt, dass die Ausweisung von Vorrangzonen für Windenergieanlagen ein wichtiges und zentrales Thema der Flächennutzungsplanung sei. Unter Berücksichtigung des Windenergie-Erlasses vom 04.11.2015 sowie der aktuellen landesplanerischen Vorgaben, habe die Verwaltung unter Einbeziehung des Kreises Unna das Thema erneut untersucht. Die Studie der Verwaltung werde heute erstmals im Fachausschuss eingebracht, sodass in den nächsten Wochen das Thema in den Fraktionen in Ruhe beraten werden könne. Die abschließende Beschlussfassung solle im Rat in seiner ersten Sitzung in 2017 erfolgen.

Herr Reichling stellt anhand einer Präsentation die aktuellen Untersuchungsergebnisse zur Ermittlung möglicher Konzentrationszonen für Windkraftanlagen auf Bergkamener Stadtgebiet vor. Die Präsentation werde den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Stadtverordneter Reichelt bedankt sich im Namen der SPD-Fraktion für die vorgestellte Studie. Die SPD-Fraktion unterstütze den Einsatz von regenerativen Energien, insbesondere die Nutzung von Windenergie auf Bergkamener Stadtgebiet sei ein wichtiger Beitrag zum Schutz der einheimischen Energieressourcen. Man werde das Thema in der Fraktion beraten.

Stadtverordneter Miller fragt an, warum der Bereich zwischen Bundesautobahn A 2 und Eissporthalle nicht für die Aufstellung von Windkraftanlagen geeignet sei.

Herr Reichling erklärt anhand einer Übersicht, dass der Bereich auf Grund der einzuhaltenden Schutzabstände zur vorhandenen Wohnbebauung in Kamen und Bergkamen nicht geeignet sei.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung / Umwelt, Bauen und Verkehr des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, die in der Sitzung vorgestellte Dokumentation zur „Ermittlung möglicher Konzentrationszonen für Windkraftanlagen in Bergkamen“ zur Beratung an die Fraktionen im Rat der Stadt Bergkamen weiterzuleiten. Die abschließende Beschlussfassung erfolgt in der ersten Ratssitzung im Jahr 2017.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## Tagesordnungspunkt 2:

- Städtebauliches Entwicklungskonzept und Stadtumbaugebiet "Wasserstadt Aden";**
- 1. Billigung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes gem. § 171 b Abs. 2 BauGB**
  - 2. Beschluss über den Abwägungsvorschlag zur öffentlichen Auslegung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes gem. § 171b Abs. 2 BauGB**
  - 3. Beschluss des Geltungsbereichs des Stadtumbaugebietes gem. § 171b Abs 1 BauGB**

**Vorlage: 11/0785**

Herr Wiese stellt anhand einer Präsentation das städtebauliche Entwicklungskonzept und das Stadtumbaugebiet Wasserstadt Aden vor.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters ergänzt, dass die Stadt Bergkamen mit 4,8 Mio. € an der Finanzierung des Projektes beteiligt sei. Dr.-Ing. Peters dankt dem Land NRW für die Unterstützung des Projektes und der Aufstockung der Förderung von 10,9 Mio.€ auf 12,6 Mio. €.

Frau Thylmann wird für die Fraktion BergAuf dem Vorhaben nicht zustimmen. Aus ihrer Sicht sei die Planung der Wasserstadt falsch. Ein Anliegen bei der Umsetzung des Projektes sei die Gewinnmaximierung durch den Verkauf von Wohnbauflächen durch die RAG. Sie bemängelt den Umgang mit belasteten Böden und die Entlassung der RAG aus der Bergaufsicht. Es sei auch nicht abzusehen, welche Kosten für die Sanierung der Flächen von der Stadt Bergkamen zu übernehmen seien.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erklärt, dass die Fraktion BergAuf diese Einlassungen schon mehrfach in diesem Ausschuss vorgetragen habe. Er stellt klar, dass die RAG keine Gewinne durch den Verkauf von Wohnbauflächen erziele, da die Wohnbauflächen der Wasserstadt Aden durch die Stadt erworben worden seien und diese auch durch die Stadt Bergkamen vermarktet und veräußert werden. Auch die Einlassung zur Kontaminierung der Böden und der Gewässer entspreche nicht den Tatsachen. Dies habe auch die Einstellung des Ermittlungsverfahrens nach Strafanzeige durch den BUND bei der Staatsanwaltschaft in Bochum gezeigt. Die in der Anzeige vorgetragene Anschuldigung habe sich als haltlos erwiesen. Dr.-Ing. Peters zitiert ein Schreiben der Staatsanwaltschaft Bochum vom 27.07.2016, wonach keine Anhaltspunkte von Straftaten für Boden- oder Gewässerverunreinigung vorliegen. Das Ermittlungsverfahren sei somit eingestellt. Zur Entlassung aus der Bergaufsicht ergänzt er, dass lediglich die Fläche des "SO-Bergbau" auf Grund der "Wasserhaltung östliches Ruhrgebiet" noch unter der Bergaufsicht stehe; alle anderen Flächen der Wasserstadt seien bereits aus der Bergaufsicht entlassen.

Stadtverordneter Reichelt freut sich über die sichtbaren Fortschritte der Wasserstadt Aden und sieht hier ein deutliches Zeichen des Strukturwandels auf Bergkamener Stadtgebiet. Mit dieser Beschlussvorlage werde ein weiterer Baustein zur Realisierung der Wasserstadt Aden gesetzt. Er dankt der Landesregierung für die Unterstützung und die Finanzierung des Projektes. Bei der Wasserstadt Aden gehe es nicht ausschließlich um die Bereitstellung von Wohnbauflächen, sondern auch um die Bereitstellung von Gewerbe- und Dienstleistungsflächen. Dies sei ein wichtiger Schritt zur Stärkung der einheimischen Wirtschaft.

Stadtverordneter Miller schließt sich dem Lob der SPD-Fraktion an. Bezüglich der Einwohneranregung zum Verkehrsaufkommen auf der Jahnstraße, kann er die positive Einschätzung der Verwaltung, wonach die Jahnstraße die zusätzlichen Mehrverkehre durch die Wasserstadt aufnehmen könne, nicht teilen. Die CDU-Fraktion sehe weiterhin die Realisierung der L 821 n als unverzichtbar an.

Erster Beigeordneter antwortet, dass es unerheblich sei, ob die L 821 n realisiert werde oder nicht, die Jahnstraße werde das zentrale Tor zur Wasserstadt Aden sein. Er sehe hier aber keine Probleme in der Leistungsfähigkeit der Jahnstraße, da die Anbindung der Wasserstadt Aden unter Berücksichtigung der zu erwartenden Verkehrsströme über einen leistungsfähigen Kreisverkehrsplatz erfolge; auch die Beseitigung der schienengleichen Bahnübergänge durch Straßen.NRW erhöhe die Sicherheit und Leistungsfähigkeit der Jahnstraße.

Herr Kabaca erklärt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass es ein positives Signal für die Stadt Bergkamen sei und man werde das Projekt wohlwollend begleiten.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt-und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat der Stadt Bergkamen billigt das städtebauliche Entwicklungskonzept i. S. d. Anlage 2 gem. § 171b Abs. 2 BauGB für das Stadtumbaugebiet „Wasserstadt Aden“ in Bergkamen.
2. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt den Abwägungsvorschlag zur öffentlichen Auslegung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes gem. § 171b Abs. 2 BauGB für das Stadtumbaugebiet „Wasserstadt Aden“ in Bergkamen entsprechend der Anlage 3.
3. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt den Geltungsbereich des Stadtumbaugebietes „Wasserstadt Aden“ der Stadt Bergkamen i. S. d. Anlage 4 gem. § 171b Abs. 1 auf Grundlage des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes. Die Anlage 4 ist Bestandteil des Beschlusses und somit der Niederschrift.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 14 Nein 1

### **Tagesordnungspunkt 3:**

**Bebauungsplan Nr. OA 120 "Wasserstadt Aden";**

- 1. Beschluss des Abwägungsvorschlags zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. OA 120 "Wasserstadt Aden"**
- 2. Beschluss der zweiten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB**

**Vorlage: 11/0783**

Herr Reichling erläutert anhand einer Präsentation den Beschlussvorschlag zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. OA 120 "Wasserstadt Aden".

Frau Thylmann fragt an, wie die Immissionen durch die Baustelle minimiert werden können.

Herr Dr.-Ing. Peters appelliert an die Anwohner und Bürger für Toleranz und Geduld für das Projekt. Die ausführenden Firmen seien darauf hingewiesen worden, die Belastung der Angrenzer auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt über die zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend der Anlage 1.

Die Stellungnahme der Verwaltung / Abwägungsvorschlag ist Bestandteil des Beschlusses nach § 3 Abs. 2 BauGB.

2. Der Rat der Stadt Bergkamen billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ einschließlich Begründung mit Umweltbericht entsprechend Anlagen 2, 3 und 4 und beschließt die zweite öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB.

Es wird bestimmt, dass die Anlagen 2, 3 und 4 Bestandteil des Beschlusses und somit der Niederschrift sind.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 14 Nein 1

**Tagesordnungspunkt 4:****Rechtsinstrumente im Umgang mit verwahrlosten Immobilien****Antrag der CDU-Fraktion****Vorlage: 11/0788**

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erklärt, dass eine dezernatsübergreifende Ausarbeitung zum Umgang mit verwahrlosten Immobilien der Einladung beigefügt worden sei. Wesentlicher Bestandteil der detaillierten Vorlage sei von der Rechtsreferendarin Frau Schaumann erarbeitet worden. Er berichtet, dass mittlerweile ein Antrag auf Abbruch für den Gesamtkomplex der Jockenhöfer Immobilie vorliege. Die Verwaltung werde den Antrag positiv begleiten. Der Kreis Unna sei aber im Verfahren zu den Themen Artenschutz und Entsorgung zu beteiligen.

Vorsitzender Pufke ist erfreut, dass der politische und öffentliche Druck zum Handeln des Eigentümers der Jockenhöfer Immobilie geführt habe.

Stadtverordneter Miller stellt für die CDU-Fraktion fest, dass der Antrag zur vollsten Zufriedenheit erledigt worden sei.

Stadtverordneter Reichelt sieht die Verantwortung bei den Eigentümern von sog. Schrottimmobilen. Die verfolgte Strategie der Verwaltung nach dem Verursacherprinzip habe auch bei der Jockenhöfer Immobilie zum Erfolg geführt. Die Verwaltung habe mit der Unbewohnbarkeitserklärung im Jahre 2008 den Leidensdruck auf die Eigentümer erhöht. Die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung seien somit ausgeblieben. Zugleich habe eine kooperative Haltung gegenüber dem Eigentümer zum Ergebnis geführt, dass der Eigentümer sich zu einem Abbruch der Immobilie entschlossen habe. Er kritisiert, dass der Antrag der CDU-Fraktion auch den Erwerb und Abbruch von sog. Schrottimmobilen durch die Stadt Bergkamen zum Ziel hatte. Kosten dürften nicht auf den Steuerzahler abgewälzt werden.

Vorsitzender Pufke weist diesen Vorwurf zurück und sieht den Antrag der CDU-Fraktion lediglich als Auftrag zur Untersuchung möglicher Varianten im Umgang mit Schrottimmobilien.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 5:**

**L 821n**

**Mündlicher Sachstandsbericht**

**Vorlage: 11/0789**

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters ist nicht erfreut über die aktuelle Entwicklung zur L 821 n. Der Rat habe die Verwaltung in seiner Sitzung am 17.09.2015 beauftragt, alternative Verkehrskonzepte zu entwickeln. Straßen.NRW habe amtliche Verkehrszählungsergebnisse zugesichert. Eigene Zählungen seien aus personellen und finanziellen Gründen nicht realisierbar. Die Ergebnisse der amtlichen Verkehrszählung seien schon mehrfach bei Straßen.NRW angefragt worden. Dr.-Ing. Peters zitiert den letzten Schriftverkehr mit der Leiterin der Niederlassung Bochum, wonach auch Straßen.NRW auf die Auswertung der amtlichen Zählung selbst warte. Die Bezirksregierung habe in einer landesweiten Zählung nicht nur Zahlen für Bergkamen ermittelt, daher dauere die Auswertung vermutlich noch an.

Vorsitzender Pufke sieht die Sache sehr kritisch, da die Bezirksregierung die Untätigkeit der Stadt bemängelt und zugleich die Zahlen der amtlichen Zählung zurückhalte. Hier sei es wichtig, politischen Druck auf die Bezirksregierung auszuüben. Die L 821 n solle schnellstmöglich realisiert werden.

Stadtverordneter Miller stellt fest, dass sich der Verkehr verdichtet habe. Ob dies nur ein subjektiver Eindruck sei, könne nur durch die amtliche Zählung belegt bzw. widerlegt werden. Wenn die Zahlen vorliegen, werde das Thema innerhalb der CDU-Fraktion abschließend bewertet.

Stadtverordneter Reichelt bemängelt die lange Wartezeit auf die Zählungen. Die SPD-Fraktion sehe er momentan nicht unter Zugzwang. Die Fraktion werde sich mit dem Thema befassen, sobald die Auswertung der amtlichen Zählung vorliege.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme



**Tagesordnungspunkt 6:****Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**Tagesordnungspunkt 7:****Anfragen und Mitteilungen**

Anfrage von Herrn Kabaca

Herr Kabaca erkundigt sich zum Inhalt Bauvoranfrage Präsidentenstraße 27-31.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erklärt, dass eine Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung des Wohn- und Geschäftshauses in eine weiterführende Schule für kirchliche, soziale und kulturelle Einrichtungen vorliege. Wer den Antrag stellt, sei aus seiner Sicht unerheblich. Die Bauaufsicht sei zur Neutralität verpflichtet und prüfe nur die bauaufsichtlichen Belange. Da es sich aus städtebaulicher Sicht um einen markanten Standort handele, könne man sich an der Stelle auch Alternativen vorstellen. Aber die Stadt könne hier kein Vorkaufsrecht geltend machen.

Anfrage von Frau Thylmann

Frau Thylmann begrüßt, dass auf Grund ihrer Anregung die VKU eine Befragung zum Busverkehr in Oberaden durchgeführt habe. Sie bemängelt aber, dass die Fraktion BergAuf nicht gefragt worden sei, ob sie sich an dem gemeinsamen Antrag von SPD, CDU und Bündnis 90/ Die Grünen beteiligen wolle. Sie fragt an, wie es jetzt weiter gehe.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erklärt, dass für die Ratssitzung am 15.12.16 ein gemeinsamer Antrag von insgesamt drei Fraktionen gestellt worden sei. Man werde gemäß der noch anstehenden Beschlussvorlage im Rat verfahren.

Mitteilung Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters teilt dem Ausschuss mit, dass ein Planungsbescheid für die Errichtung eines Bürgerradweges zwischen der Hansastraße und der Bundesautobahn A1 in Overberge vorliege. Durch dieses Projekt werde sich die Verkehrssicherheit nachhaltig im Bereich der Landwehrstraße erhöhen. Bauherr der Maßnahme werde Straße.NRW sein. Ein genauer Zeitplan liege noch nicht vor.

Mitteilung Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters setzt den Ausschuss über einen Antrag der Firma PGV GmbH Resources Service & Management aus Gelsenkirchen in Kenntnis. Die Firma beantragt bei der Bezirksregierung Arnsberg im Bereich "Monopol" eine Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen zu gewerblichen Zwecken. Nach Mitteilung der Bezirksregierung Arnsberg verzichte die PGV ausdrücklich auf den Einsatz des hydraulischen fracturing bei der Aufsuchung und eventuellen späteren Gewinnung. Ferner sei offen, ob überhaupt innerhalb des Erlaubnisfelds gewinnbare Vorkommen vorhanden seien und ob später tatsächlich gefördert würde.

Mitteilung Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters freut sich dem Ausschuss mitteilen zu können, dass die UKBS für Instandhaltungsmaßnahmen an ihren Gebäuden in Bergkamen ca. 400.000€ investieren werde. Am Lüttke Holz 3-5 sollen u.a. zwei Aufzüge zur Sicherstellung der Barrierefreiheit errichtet werden.

Mitteilung Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters teilt nach Anfrage des Stadtverordneten Heinzel im UBV am 15.11.16 mit, dass die Absperrungen im Bereich der Jockenhöfer Kreuzung in Abstimmung mit den Eigentümernvertretern und dem Tiefbauamt optimiert worden seien. Der zur Verfügung stehende Bürgersteig sei auf 1,40 m verbreitert worden. Aus Gründen der Verkehrssicherheit sei es weiterhin erforderlich, dass Radfahrer in diesem Bereich absteigen müssen.

Marco Morten Pufke  
Vorsitzender

Falk Stankowski  
Schriftführer